



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie d'Etat

Präsidium des Staatsrates
Staatskanzlei



2013.05393

Auszug aus dem Protokoll der Sitzungen des Staatsrates

Eingesehen das Gesuch der **Gemeinde Visp** vom 30. Oktober 2013 mit dem Antrag auf Homologation des vom Gemeinderat von Visp an seiner Sitzung vom 2. Juli 2013 beschlossenen Quartierplans für die Segmente 2, 4A und 6A mit dem dazugehörigen Reglement gemäss Detailnutzungsplan Visp-West;

Eingesehen die Art. 75 und 78 der Kantonsverfassung vom 8. März 1907 (KV);

Eingesehen Art. 6 lit. c des Gemeindegesetzes vom 5. Februar 2004 (GemG);

Eingesehen Art. 12 Abs. 4 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 23. Januar 1997 (kRPG);

Eingesehen Art. 2 Abs. 1 Ziff. 1 des Baugesetzes vom 8. Februar 1996 (BauG);

Eingesehen den Entscheid des Grossen Rates über die Raumplanungsziele vom 2. Oktober 1992;

Eingesehen den kantonalen Richtplan;

Eingesehen das Reglement zum Detailnutzungsplan Visp-West mit der dazugehörigen Plandarstellung vom 25. September 1994, vom Staatsrat homologiert am 15. Februar 1995 (DNRP);

Eingesehen die öffentliche Auflage des Planerlass-Beschlusses des Gemeinderats vom 2. Juli 2013 für die Segmente 2, 4A und 6A gemäss Detailnutzungsplan Visp-West im Amtsblatt Nr. 35 vom 30. August 2013;

Eingesehen den positiven Mitbericht der Dienststelle für Raumentwicklung (DRE) vom 4. Dezember 2013;

Eingesehen die verfahrensleitende Verfügung der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten vom 6. Dezember 2013, womit der vorerwähnte Mitbericht der Gemeinde Visp zur Kenntnis gebracht wurde;

Eingesehen die übrigen Akten;

Erwägend, dass gemäss Art. 12 Abs. 4 kRPG für den Erlass von Quartierplänen das Baubewilligungsverfahren anwendbar ist, sofern einerseits die wesentlichen Bauvorschriften im Baureglement oder – vorliegend – im Detailnutzungsplan festgelegt sind, und es sich andererseits um einen „zonenvorschriftskonformen“ Quartierplan handelt (vgl. Die Sondernutzungspläne und weitere Instrumente der Raumplanung, Wegleitung für die Gemeinden, S. 10, herausgegeben im Oktober 1995 vom Umwelt- und Raumplanungsdepartement des Kantons Wallis);

Erwägend, dass die DRE zum vorliegenden Homologationsgesuch eine positive Vormeinung abgab mit der Begründung, dass sich gemäss rechtsgültigem Zonenplan der Gemeinde Visp die durch den Quartierplan Visp-West, Segmente 2, 4A und 6A beanspruchte Flächen vollumfänglich innerhalb der Wohn- und Gewerbezone, welche die Kantonsregierung am 15. Februar 1995 bzw. 30. Januar 2002 homologiert hat, befindet und unter Berücksichtigung, dass der Quartierplan Visp-West, Segmente 2, 4A und 6A dem kantonalen Raumplanungsgesetz (Art. 12 kRPG), den im Entscheid des Grossen Rates vom 2. Oktober 1992 festgelegten Raumplanungszielen sowie den im Koordinationsblatt

A. 5/2 „Quartierplan, Detailnutzungsplan, Baulandumlegung“ festgelegten Grundsätzen und Verfahren entspricht;

Erwägend, dass keine Beschwerden eingegangen sind;

Aus diesen Gründen;

auf Antrag des Departements für Finanzen und Institutionen,

**entscheidet
der Staatsrat**

als Homologationsbehörde i.S.v. Art. 38 Abs. 2 kRPG

Der vom Gemeinderat der Gemeinde Visp an seiner Sitzung vom 2. Juli 2013 beschlossene Quartierplan für die Segmente 2, 4A und 6A gemäss Detailnutzungsplan Visp-West wird mit dem dazugehörenden Quartierplanreglement homologiert.

Sitzung vom

18. Dez. 2013

Für getreue Abschrift,
Der Staatskanzler



Entscheidgebühr Fr. 150.--
Gesundheitstempel Fr. 7.--

Verteiler 5 Ausz. DFI. *namur A. ...*
1 Ausz. FI